

Pressemitteilung

Fachzeitschriften auf einen Klick

Freiburg, den 21.02.2006 - Mehr Zeit für die Forschung, weniger Aufwand bei der Recherche – welcher Wissenschaftler würde dieser Vision nicht sofort zustimmen? Die mühsame Recherchearbeit in Fachzeitschriften und Datenbanken soll sich künftig wesentlich einfacher gestalten. Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) haben die Universitätsbibliothek Freiburg und das Deutsche Forschungsnetz (DFN) hierzu eine Zusammenarbeit beim Aufbau einer Infrastruktur für den Zugang zu lizenzpflichtigen, wissenschaftlichen Informationen im Internet vereinbart. Unter dem Projektnamen „verteilte Authentifizierung, Autorisierung und Rechteverwaltung (AAR)“ soll deutschlandweit eine einheitliche Infrastruktur für die Nutzung von Online-Fachzeitschriften, Datenbanken und Archiven entstehen. Das inhaltliche Angebot wird künftig über das zentrale Wissenschaftsportal www.vascoda.de oder auch über lokale Portale verfügbar sein.

Für Studierende und Wissenschaftler bedeutet dies einen sehr einfachen und direkten Zugriff auf lizenzpflichtige Angebote wie Fachzeitschriften oder Abfragen in wissenschaftlichen Datenbanken. Bislang mussten Wissenschaftler für die meisten Fachzeitschriften eigene Zugriffsberechtigungen beantragen bzw. sich für jedes Angebot neu anmelden und authentifizieren. Dank AAR wird jeder Studierende oder Wissenschaftler nach einmaliger Anmeldung eine Vielzahl von wissenschaftlichen Zeitschriften und Dienstangeboten nutzen können, die die wissenschaftlichen Bibliotheken im Netz anbieten.

Bis Ende des Jahres 2007 wird dazu ein Verbund von Verlagen und Bibliotheken aufgebaut, im Rahmen dessen wissenschaftlich Tätige mit einer einmaligen Überprüfung ihre persönlichen Zugangsberechtigung (Authentifizierung) auf möglichst alle Informationen zugreifen können (Single sign on), die innerhalb des Verbundes angeboten

werden. Teilnehmer werden neben den wissenschaftlichen Bibliotheken und Archiven in Deutschland auch zahlreiche Verlage sein, die die Hochschulen mit Zeitschriften und Periodika versorgen.

Das eingesetzte technische Verfahren "Shibboleth", ein Produkt des internationalen Internet2-Projektes, basiert auf einem föderativen Ansatz. Dabei sind die nutzenden Einrichtungen für die Verwaltung und Authentifizierung der Endnutzer zuständig. Die Anbieter kontrollieren den Zugang zu ihren Ressourcen.

Shibboleth und die Arbeit des Projektes AAR wurden bereits zahlreichen Interessierten Einrichtungen und Anbietern unter anderem in einem Workshop vorgestellt. Diese Arbeit soll in den kommenden Monaten durch weitere Workshops speziell für Anbieter und Einrichtungen fortgeführt werden. Zusätzlich bietet das Projekt interessierten Teilnehmern eine Testumgebung an, in der eigene Installationen von *Shibboleth*-Komponenten getestet werden können.

Deutsches Forschungsnetz DFN

Das Deutsche Forschungsnetz (DFN) ist das von der Wissenschaft selbst verwaltete Hochleistungsnetz für Wissenschaft und Forschung in Deutschland. Es verbindet Hochschulen und Forschungseinrichtungen miteinander und unterstützt die Entwicklung und Erprobung neuer Anwendungen für das Internet. Der nationale Backbone des DFN ist das Wissenschaftsnetz X-WiN. Über den europäischen Backbone GÉANT2 ist das X-WiN mit dem weltweiten Verbund der Forschungs- und Wissenschaftsnetze direkt verbunden. Verträge und Peering-Vereinbarungen integrieren das X-WiN in das globale Internet.

Diese Pressemitteilung findet sich im Web unter der Adresse:

<http://www.dfn.de/content/presse-information/pressemitteilungen/pm160206/>

<http://aar.vascoda.de/news.php>

Kontakt:

Universitätsbibliothek Freiburg

Hans-Adolf Ruppert

Werthmannplatz 2, 79098 Freiburg

ruppert@ub.uni-freiburg.de

Tel: 0761/203-3906 / Fax: 0761/203-3987